

Sie bekommen für Ihr gebrauchtes Rad **175,-**



Fahrrad Lager Hittfeld

Angebot: Große Auswahl an Rabeneck Alu-Markenrädern, Modelle 2013, 20-28 Zoll, 3- bis 30-Gang
Kreidler, Kinder- und Jugendräder, Alu-Rahmen, Federgabel, Nabendynamo, 3 Bremsen **399,- € - 175,- € = 224,- €**

Am Bahnhof 2 • 21218 Seevetal
Tel. 01 72 - 5 279 646
Öffnungszeiten:
Mi.-Fr. 13-18 Uhr, Sa. 10-16 Uhr

Resolutionen gegen das Fracking

rs. Buchholz. „Der Rat der Stadt Buchholz spricht sich mit Nachdruck gegen bereits genehmigte und mögliche zukünftige Probebohrungen, Erschließungen und Förderungen unkonventioneller Gasvorkommen („Fracking“) aus“, heißt es in einem Antrag der bunten Mehrheitsgruppe im Buchholzer Stadtrat. Die Grünen-Stadträtin Alexa Vetter: „Wir wollen eine grundsätzliche Entscheidung des Stadtrates gegen Fracking. Selbst wenn wir in Buchholz von Bohrarbeiten nicht direkt betroffen sein sollten, so ist

doch unser Grundwasser in Gefahr.“ Je mehr Städte, Gemeinden und Landkreise sich gegen Fracking aussprechen, desto größer die Chance, dass keine Genehmigungen erteilt werden. Vetter: „Solange Gefährdungen für Mensch und Natur nicht ausgeschlossen sind, darf Fracking nicht genehmigt werden.“

• Eine Resolution der Grünen gegen Fracking war im Januar im Kreistag am Parteizwist gescheitert. Aktuell haben CDU/WG jetzt einen ähnlichen Antrag in den Kreistag eingebracht.

15.000.000 Liter Sondermüll

Grünen-Politiker und Bürger diskutierten über die Gefahren durch die Gasförderung mittels „Fracking“

mi. Eyendorf. Welche Möglichkeiten gibt es, Fracking im Landkreis Harburg zu verhindern? Eine Frage, die immer mehr Menschen bewegt.

Die Gefahren der Schiefergasförderung durch „Fracking“ waren vergangenen Sonntag Thema einer Info-Veranstaltung, zu der die Grünen ins Landhaus Eyendorf eingeladen hatten. Mit rund 70 Bürgern diskutierten der grüne Hamburger Bundestagsabgeordnete Manuel Sarrazin, die grüne Bundestagskandidatin Martina Lammers, der Energieexperte Jeffrey Michel und Salzhausens Bürgermeister Hans-Joachim Abegg.

Hintergrund: Seit Januar ist bekannt, dass das Landesbergbauamt US-Firmen die Erlaubnis eingeräumt hat, im Landkreis Harburg und den umliegenden Kreisen im so genannten Versuchsfeld Olendorf Voruntersuchungen durchzu-

führen, um so lohnende Gebiete für die Gasförderung mittels Fracking zu finden. Betroffen ist auch das Gebiet um Eyendorf. Beim Fracking wird Gas gewonnen, indem



Fracking-Gegner: MdB Manuel Sarrazin, die grüne Bundestagskandidatin Martina Lammers, der Energieexperte Jeffrey Michel und Salzhausens Bürgermeister Hans-Joachim Abegg

ein Mix aus Sand, Wasser und verschiedensten Chemikalien mit hohem Druck in den Boden gepumpt wird, um im Schiefergestein eingeschlossenes Gas frei zu setzen.

Was das bedeutet, dazu hatte Energieexperte Jeffrey Michel aussagekräftige Zahlen mitge-

bracht: So benötigt jeder „Frack“ ca. 15.000.000 Liter Wasser. Dabei seien nicht

nur die verwendeten Chemikalien eine Gefahr, sondern auch das eingesetzte Wasser selbst. Beim Frackingvorgang reichert es sich im Erdreich mit anderen Giftstoffen an. „Am Ende ist das Wasser Sondermüll“, stellte Jeffrey Michel klar. Der Experte kritisierte, das Fracking wegen des veralteten deutschen Bergrechts kaum verhinderbar ist.

Dessen Ursprünge gingen auf die „Autarkie-Bestrebungen“ im Dritten Reich zurück. Jeffrey Michel: „Ein Gesetz, das bei der Erlaubnis zum Rohstoffabbau als stärkstes Kriterium auf Unabhängigkeit vom Ausland abzielt, ist nicht mehr zeitgemäß“.

„Fracking komplett zu verbieten, so sehr wir uns das wünschen, ist nicht möglich“, er-

klärte Grünen Politiker Manuel Sarrazin. Auch der Abgeordnete sprach sich für eine Änderung des Bergrechts aus. „Wasser und Landschaftsschutz müssten qua Gesetz mit wirtschaftlichen Interessen gleichgestellt werden. Wirksames Mittel gegen Fracking sei auch ein Verbot der beim Fracken verwendeten Chemikalien. Weiter müsste es eine Umkehr der Beweislast geben. „Nicht Betroffene müssen nachweisen, dass Fracking gefährlich ist, sondern wer fracken will, soll nachweisen, dass es ungefährlich ist, so Sarrazin. Der grüne Abgeordnete stellte klar: „Für alle Forderungen braucht es einen Politikwechsel in Berlin.“ Genau so wichtig sei öffentlicher Druck auf Politik und Wirtschaft.

Bürgerinitiative gegen Fracking gegründet

„Riskante Bohrtechnologien generell verbieten“

rs. Buchholz. „Was soll ich meinen Enkeln sagen, wenn sie fragen, Opa, was hast du damals dagegen unternommen?“ so ein Teilnehmer einer Veranstaltung zum Thema Fracking, zu der der „Runde Tisch für Natur-, Umwelt- und Tierschutz“ nach Buchholz eingeladen hatte. Ergebnis der konstruktiven Debatte der rund 50 Teilnehmer: die Gründung einer Bürgerinitiative (BI) gegen die umweltfeindliche Technik. Das sind die Forderungen der BI:

• Die Ölkonzerne Blue Mountain Exploration LLC und andere sollen die bereits erteilten Aufsuchungserlaubnisse für den Landkreis Harburg und benachbarte Landkreise zurückgeben, so wie das in Thüringen, Sachsen-Anhalt und im Braunschweiger Land schon geschehen ist.

• Die politischen Entscheidungsträger sollen sich nachdrücklich für den Schutz des Heidewassers einsetzen.

• Riskante Bohrtechnologien müssen in Niedersachsen generell verboten werden!

Damit Fracking überflüssig werde, müsse die Energiewende und der damit verbundene Abschied von Öl und Erdgas mit aller Kraft vorangetrieben werden. Sprecherin Linda Engelmann: „Nur erneuerbare Energien können unseren Kindern und allen nachfolgenden Generationen eine Zukunft sichern.“

Interessierte Bürger können sich an die E-Mail-Adresse klangengel@t-online.de wenden oder sich auf der Homepage informieren: www.runder-tisch-buchholz.de.



WMF

5-tlg. Topfset
+ 1 Pfanne gratis

129,- ~~499,75~~

Nur solange der Vorrat reicht!

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten!

unsere
PREIS-LEISTUNG
sehr gut

MÖBEL

Michaelis
... einfach besser!

Küchenhaus:
Salzhäusen
Lüneburger Straße 38
Telefon 04172/9637-0

Einrichtungshaus:
Salzhäusen-Oelstorf
Oelstorfer Landstraße 13
Telefon 04172/9638-0

unsere
SERVICE-QUALITÄT
sehr gut

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.30 - 19.00 Uhr, Samstag 9.00 - 18.00 Uhr, www.moebelhaus-michaelis.de